



TMR 220
stereoplay 1-88
Die neue Referenz:
Absolute Spitzenklasse

TMR 160
stereoplay 10-87
Referenz:
Spitzenklasse I

TMR 160
HIFI VISION 8-88
Testsieger!

TMR 120
stereoplay 8-88
Die neue Referenz:
Spitzenklasse III

TMR 60
stereoplay 2-89
Referenz:
Obere Mittelklasse I

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
ULRICH FLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE V. SCHUCKMANN
Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Metetechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. MARTIN MÜLLER,
RADOSLAV USORAC, THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmart Fischer, Herbert Glossner, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Till Janczukowicz, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Luck, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Reinhard Müller, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pacht, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

Herausgeber: Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)
Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Caglic, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagbüro, Alh-Berg 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/2772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abbestellungsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.1.89 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN0015-6140

BTX6636676

Titelfotos: Susesch, Bayat/DG, Nimbus, EMI, Rolf-Dieter Winter

Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt der Schubert-ade/Hohenems bei. Wir bitten um frdl. Beachtung.



Wozu der Aufwand?

Die rasante Akzeptanz der Compact Disc seit ihrer Markteinführung vor bald sieben Jahren und damit ihre hohen Zuwachsraten haben selbst Optimisten in diesem Ausmaß kaum für möglich gehalten. Zum Leidwesen vieler LP-Freunde hat der neue Tonträger der guten alten schwarzen Scheibe längst den Rang abgelaufen. Kein Wunder, daß sich die Marktstrategen der Plattenfirmen überlegen, wie man das Lieblingskind der Tonträgerindustrie noch attraktiver und breitenwirksamer machen könnte. Wenn dieses geballte kreative Potential in Bewegung gerät, lassen zündende Ideen natürlich nicht lange auf sich warten. Jüngstes Resultat: Die Picture-CD.



Wo man eine Silberscheibe (abgesehen von der Außenhülle oder der Textbeilage) noch sinnvoll bebildern kann, werden sich arglose Leser fragen. Ganz einfach – das Picture wird auf den ohnehin knapp bemessenen Raum in der oberen Hälfte der CD gequetscht, darunter müssen dann noch die Komponisten- und Werkangaben Platz finden. Somit herrscht drangvolle Enge im Zentrum einer Picture-CD, von der teils sorgenvoll-skeptisch, teils gewinnend-freundlich die „Künstler unserer Generation“ den Käufer anblicken. Was EMI in Schwarzweiß anbietet, hält Philips sogar in Farbe bereit – aber wozu der Aufwand, wenn die Abbildungen generell mit denen auf der Außenhülle und denen des Booklets identisch sind? Legen Klassik-CD-Käufer wirklich Wert auf die dreifache Version ein und desselben Konterfeis? Ob der kurze Augenblick des Einlegens der CD in den Player (bzw. des Herausnehmens) genügen wird, der neuen Errungenschaft zu einem „Siegeszug“ zu verhelfen, ist höchst unwahrscheinlich. Da man die Picture-CD während des Abspielens sowieso nicht sieht, ist es wahrscheinlicher, daß sie über kurz oder lang in aller Stille für immer in der Versenkung verschwinden wird.

Marie-Luise v. Schuckmann